30. VII. 69

Bericht

über den Besetzungsvorschlag für das Lehramt der „Physiologie" an der med. Fakultät der hiesigen Universität. —

Zum das Lehramt der Physiologie haben sich 6 Competenten gemeldet, Dr. Leonhard Landois ausserordentlicher Professor der Physiologie & mikroskop. Anatomie an der med. Fakultät der Universität Greifswald, Dr. Carl Voit physiologischer Assistent an der Josephs-Akademie in Wien, Dr. Julius Bernstein ausserordentlicher Professor an der med. Fakultät der Universität Heidelberg. Dr. Samuel Lehmann physiolog. Assistent an der Thierarznei-Universität Dr. Victor Ritter v. Ebner physiolog. Assistent an der Grazer Universität Dr. Emanuel Mendel Professor der schriftl. Vorbereitung Wissenschaften an der Hebammen-Lehranstalt. —.

Dr. Leonhard Landois 31 J. alt, zum 1863 an der Greifswald. Universität Privatdocent für die Fächer der Physiologie & mikroskopischen Anatomie, zugleich physiolog. Assistent, zum 1868 ausserordentlicher Professor für Physiologie & mikroskop. Anatomie an der med. Fakultät derselben Universität, beschäftigt vollkommen das ganze Gebiet der Physiologie, seine literarischen Arbeiten bewegen sich über die gesammte Physiologie & seine Veröffentlichungen erstrecken sich auf die grosse Anzahl hervorragender, zum Theil ungemein gediegener Arbeiten &. klaren

Der Stelleng einen persönlichen Platz, die theo-
retischen und Literaturkenntniss d. Bewerbenden
zu prüfen, selbstständigen Vorgehen d. Experimentator.

/ Compet. Tabel. Rede. Anmerkung 1.

Dass Dr Landois die Lehrbefugniss ebenfalls im Sinne
Gruber besitzt, glaube ich, obgenannten Herrn, dass und den
alleinen Competenten die längste Zeit docirt, und den
grossen Frequenz seiner Collegien anerkennen müssen,
da und in jedem Semester / in allen Collegien gedrängt / wo er
als ausserordentlicher Prof. gelesen hat, überall Hindernd
Zustand hatte, und auch noch die Quästur äusserst beschäftigt
wurde, eine Haushaltung, hat bisher grossen Frequenz
und Grundforderung Einsicht, und geschickt zu Führung
des Docenten Vorsicht. — Compet. Tabel. Rede. Anmerkung 1.
die 3 Hauptfactoren, seine allgem. und d. speciel. — physiolog.
— histologische Bildung, die literar Leistungsfähigkeit d. wichtig
die Lehrgabe im Zusammenhang mehr und gross ist haben,
dass Dr Landois mehr als alleinen Competenten wie
vorstehen Platz anerkennt.

Dr Julius Bernstein aus Berlin 30 J. act 1. A 865 Privat.
docent d. physiolog. Assistent an der Universität zu
Heidelberg, seit Ostern d. J. ausserordentlicher Professor
an der und. Fakultät in Heidelberg hat mehrere Arbeiten
einen Physiologen ersten Ranges in Deutschland einen
ausgezeichneten physiologischen Ruf erworben, durch
die Fortsetzung seiner ausserordentlichen Leistungen

auch seine Lehrbefähigung constatirt, u. auf seine zahlreichen
u. [illegible] wissenschaftlichen literar. Arbeiten / Compet. Tabl. Rub. Anmerkung 2 /
die sich größtentheils auf physiologischen Fragen bewegen, sich als
selbstständig denkenden u. beobachtenden Naturforscher ausweisen.
Sein [illegible] Lehrtalent sei Dr. Lang während der Competenten-
vorlesung. Auf den 2ten Platz würden Dr. Bernstein vorgeschlagen,
dessen literar. Arbeiten wie Dr. Landois gediegen
u. selbstständig sind, 4 Semester hindurch Docent extraordinar.
gewesen, u. auch bei den [illegible] zahlreichen Auditorium
sein entschiedenes Lehrtalent bewährt hat.
Dr. Carl Feldt 29 J. alt seit 1. October 866 physiologischer
Assistent an der Josephs-Akademie in Wien, wünscht den
Lehrstuhl der Akademie-Direction als sein Fach vorgeschlagen zu sehen.
Darauf Rücksicht genommen, dass seine Ausbildung für seinen
physiologischen Beruf hauptsächlich durch seine [illegible] Lehrtätigkeit, als auch
durch umfassende histologische Studien sich auszeichnete
wie auch auf seine zahlreichen selbstständigen Arbeiten
constatirt wird, auf seine [illegible] literarischen Arbeiten
grösstentheils anatomisch – histologischer Richtung sich
und sowohl seine [illegible] Lehrtätigkeit, als auch
seine Fähigkeit zum selbstständigen Vorgehen u. Experimentiren
anerkannt. Prof. Hering charakterisirt seinen wissen-
schaftlichen Tüchtigkeit und folgenden Charakter:
„ Gewissenhaftigkeit und Eifer beim Experimentiren, Zu-
sammenfassung u. Objectivität bei der kritischen Würdigung
der gefundenen Thatsachen, u. Genauigkeit.
Gewissenhaftigkeit bei der Wiedergabe derselben u. –
/ Comp. Tab. Rub. Anmerkung 3 /

117
m. D.

histolog.

Hierneben erlaube ich mir ergebenst Ihnen anzuzeigen, daß ich in meiner Eigenschaft als Privatdocent für Histologie zum Sommer-Semester 1869 Vorlesungen über descriptive und topographische Anatomie des Menschen mit Demonstrationen, sowie über Histologie mit mikroskopischen Demonstrationen und praktischen Übungen anzukündigen gedenke.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dr. Landois

II " Bernstein

III " Foldt

Hab die (mit " bezeichnete) Abtheilung der Vorlesungen über descriptive Anatomie, sowie die Präparirübungen und die Demonstrationen über Histologie mit mikroskopischen Demonstrationen und praktischen Übungen.

Berlin 30 Juli 869

Wilhelm Waldeyer

Assistent Professor

Competenten-Tabelle

Physiologie

Nummer	Name	Alter	Geburtsort	Religion		
1	Leonhard Landois	31 Jahr.		kath.	Zuletzt im Januar 1862 genannt als Privatdocent der Medicin. Ergänzungen: Geburtshülfe promovirt, Augenarzt, Chirurg, Geburtshelfer und Lehrer der Thierarzneikunde	Zuletzt im Januar 1863 an der hiesigen Friedrich-Wilhelms-Universität für die Fächer der Physiologie und mikroskopischen Anatomie als Docent fakultirt, d. zugleich als Assistent des physiologischen Instituts an der Universität thätig. Zuletzt im Januar 1868 zum ausserordentlichen Professor der med. Fakultät und zum Vorstand für Physiologie u. mikroskopische Anatomie ernannt

Ganzen	Buchstaben	Zahlen	Bezeichnung		
			als gerichtlich-medicinischer Assistent		Gebürtig zu Dokumentirung genügend ist, nicht nöthig zum Abschlusse gebracht zu haben, u. beschränkt sich auf eine kurze vorläufige Mittheilung über die wichtigsten Untersuchungsresultate so dann auf eine zweckmässige Aufbewahrung der Beilagen.
					Vorläufige Mittheilungen über eine Untersuchung auf Mord u. Todtschlag durch Verbrennen,
33 Jahre			Ferner Bestätigung in der Eigenschaft, und eine vorzügliche, sichere und schnelle Ausführung der gerichtlich-chemischen Untersuchungen, sowie der Abfassung der darüber zu erstattenden Gutachten,		Gebürtig zu Dokumentirung genügend ist, nicht nöthig zum Abschlusse gebracht zu haben, u. beschränkt sich auf eine kurze vorläufige Mittheilung über die wichtigsten Untersuchungsresultate so dann auf eine zweckmässige Aufbewahrung der Beilagen.
					Vorläufige Mittheilungen über eine Untersuchung auf Mord u. Todtschlag durch Verbrennen,
			Ferner Bestätigung in der Eigenschaft, und eine vorzügliche, sichere und schnelle Ausführung der gerichtlich-chemischen Untersuchungen, sowie der Abfassung der darüber zu erstattenden Gutachten,		Kaufmann Meyer bewirbt sich in seinem Gesuche vom 7 dess. Monats in um eine ausserordentliche Beilage zu bewilligen, bei welcher Gelegenheit nachgewiesen werden soll, in wie weit auf diesem Wege vorgegangen worden, damit sodann Gelegenheit gegeben werde, nach anderen diesfalls Beilagen zu fassen.
					Einstweilen wie gemeinschaftlichen Weisungsertheilung Fall Kaufm. Meyer schon nach mehreren Jahren in seinen Examinatorium wie möglich. Examinatorium über und Vorgehen in Chemie zu Gunsten gerichtlicher Beschwerung zugegeben, sich vorläufig nur nimmer vom k. Ministerium eine Anordnung ergeht wird auch nachstehend Fahnen Tole.

Eingetr. Nr 129.

5 1/2 Jahre
als Docent
1 1/2 Jahr
als
außerordentlicher
Professor

Name, Zuname, Heimathsberechtigung, Ernennung im physiolog. Institute in verschiedenen Eigenschaften, als Docent in verschiedenen Semestern (Winter) physiol. Vorlesungen gehalten, als außerordentlicher Professor, Studien, Klinik, Elektrophysiolog. Therapie, mikroskop. Anatomie, Osteologie, Histologie, topographische Anatomie, Vorlesungen, Laboratorium geleitet, Ernennung zum Docenten, Leistungen auf literar. Gebiete sind sowohl umfassend als bedeutend. Charakter in der Facultät.

Dr. Landois, außerordentlicher Professor für Physiologie u. mikroscop. Anatomie, hat im Laufe seiner bisherigen Lehrthätigkeit, in der er als Docent 5 Semester, u. als außerordentlicher Professor im Sommersemester 1868 in der Immatrikulationsgeschichte Zuhörer gehabt 61 Zuhörer, in der physiolog. u. therap. 40 Zuh. in der Vorlesung über mikroscop. Anatomie 65 Zuhörer. Außerdem hat Dr. Landois im Winter 1868/69 begonnen seine Col. über Histologie u. mikroscop. Anatomie 49 Zuh. über topographische Osteologie 21 Z., über Osteologie 36 Zuh.; im Sommersemester 1869 frequentirten seine Col. über physiolog. Vorlesungen u. Experimente 49 Zuh., über Electrophysiolog. u. Therapie 9, über topographische Anatomie 52, über Osteologie 33 Studirende. —

Nach seinen amtlich bestätigten Frequentations-Listen haben über 100 Zuhörer in Summa an den Vorlesungen des Prof. L. Landois. Die Leistungen des Dr. Landois auf dem Gebiete der med. Lehrat. u. der Naturwissenschaften sind sehr umfassend, u. nachstehen

...sch. Physiol. auf das Gebiet der Physiol.
u. pathol. Physiolog., als auch auf
das der Microscop. u. Mikroskopischen
mikroscop. Anatomie.

Physiologie:

Directe Fortpflanzung, von Dr. Land.
deren Bestimmung der Gefäße, besonders
bei der Contract. der Herzhöhle, der
Ventrikel, sowie Schluss- und Lenkklappen,
der Diastole u. der Pause
zwischen Herzschlag und Herzschlag. Speziell
über das Gefäß- und Nervensystem.

866 W. 12

Normale Gestalt der Pulsationen / med.
Centr. Ztg. N. 95. 866
Anakrotie u. Katakrotie der Pulscurven
Centr. bl. f. m. 1865 W. 30. —

Hemmungsneurose von Dr
A. Eulenburg u. Dr L. Land.
Unters. über Function, Abhängigkeit
vom Gefäß- u. Nervensystem.
Bd XV Heft. 865

Kurzer Abriß der physiolog. Operationslehre (Unterschied
der Schnitt-Verwundung u. Stich. Wund. Exstirpation. Unterbindung
Patholog. Physiologie = Narcose. Dr L. Land.

Leucocytenzählung mit Hämatometer
nach Vierordt. Dr L. Land.

Symptomencomplex Angina pectoris
physiolog. analysirt
Blutbildung Ergraven von Gefäßkanälen
/ Virchow's Archiv 35. 63 /
Virchow's Archiv
Ueber Hyperämie
Hyperämie und Entzündung u. ihr Verhältniß
Hyperämie
zum Gefäß- u. Nervensystem.
/ Exp.-Unt. a. d. Centrale. f. med. W. 862 N 10 /
Hyperämie
Hyperämie und Entzündung
in ihrem Verhältniß zur Blutbewegung
Exp.-Unt. a. d. Centrale. f. med. W. 865 N 11

menschen Leichen in v. Berlin. klin. Wochenschrift 1870 864 1335 864 1336 864

. A. d.

Transfusion des Blutes nach eigenen Experimenta Beobachtungen von Dr. A. Eulenburg u. Dr. L. Landois Berlin 866.

Neue Experimente zur Transfusion von Dr. Eulenburg u. Landois / Sitzg. d. Akad. d. Wiss. Wien. — med. Jahrb. 865 Wien. — /

Transfus. bei Anämie. Phosphorvergiftg. von Dr. Eulenburg u. Landois / Sitzg. d. Akad. d. Wiss. Wien. — /

Experimentelle Beiträge zur Lehre von der acuten Phosphorvergiftung von Eulenburg u. Landois —

Katalog. — microscop. u. Augenheilk. Anatomie.

Nervenregeneration bei Autotransplantation u. Nähte von Eulenburg u. Landois.

Sitzg. Akad. d. Wiss. Berl. klin. Wochenschrift 866 No 40. —

Untersuchungen in das feinere Verhältniss zwischen Gefässnerven und Muskel von Dr. Landois mit 1 Tafel. / Arch. f. mikr. Anat. u. Phys. 866. —/.

Untersuchungen über die Einwanderung der Blutkörperchen durch die unverletzte Gefässwand / Zeitschr. f. rat. Med. Bd XVI 1 Heft 866 / Beiträge zur Physiologie des Blutes von Dr. Landois. —

Sitzg. Akademie d. Wiss. in Berlin. Jahrg. Wochenschr. 865 No 16, 18, 32. —

Untersuchungen über die auf das Vorkommen von Fetttröpfchen in den Blutkörperchen bezüglichen Verhältnisse mit 9 Tafeln. / Arch. mikr. Anat. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Zeitschr. f. rat. Med. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Landois

Anatomie der Entwicklung mit 1 Tafel. von Dr. Landois. Archiv f. Anat. u. Phys. 866. —/.

Untersuchungen über die Einwanderung der Blutkörperchen durch die Gefässwand / Zeitschr. f. rat. Med. Bd XVI 1 Heft 866 /

Beiträge zur Physiologie des Blutes von Dr. Landois. —

Sitzg. Akademie d. Wiss. in Berlin. Jahrg. Wochenschr. 865 No 16, 18, 32. —

Untersuchungen über die auf das Vorkommen von Fetttröpfchen in den Blutkörperchen bezüglichen Verhältnisse mit 9 Tafeln. / Arch. mikr. Anat. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Zeitschr. f. rat. Med. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Landois

Anatomie der Entwicklung mit 1 Tafel. von Dr. Landois. Archiv f. Anat. u. Phys. 866. —/.

Untersuchungen über die Einwanderung der Blutkörperchen durch die Gefässwand / Zeitschr. f. rat. Med. Bd XVI 1 Heft 866 /

Beiträge zur Physiologie des Blutes von Dr. Landois. —

Sitzg. Akademie d. Wiss. in Berlin. Jahrg. Wochenschr. 865 No 16, 18, 32. —

Untersuchungen über die auf das Vorkommen von Fetttröpfchen in den Blutkörperchen bezüglichen Verhältnisse mit 9 Tafeln. / Arch. mikr. Anat. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Zeitschr. f. rat. Med. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Landois

Anatomie der Entwicklung mit 1 Tafel. von Dr. Landois. Archiv f. Anat. u. Phys. 866. —/.

Untersuchungen über die Einwanderung der Blutkörperchen durch die Gefässwand / Zeitschr. f. rat. Med. Bd XVI 1 Heft 866 /

Beiträge zur Physiologie des Blutes von Dr. Landois. —

Sitzg. Akademie d. Wiss. in Berlin. Jahrg. Wochenschr. 865 No 16, 18, 32. —

Untersuchungen über die auf das Vorkommen von Fetttröpfchen in den Blutkörperchen bezüglichen Verhältnisse mit 9 Tafeln. / Arch. mikr. Anat. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Zeitschr. f. rat. Med. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Landois

Anatomie der Entwicklung mit 1 Tafel. von Dr. Landois. Archiv f. Anat. u. Phys. 866. —/.

Untersuchungen über die Einwanderung der Blutkörperchen durch die Gefässwand / Zeitschr. f. rat. Med. Bd XVI 1 Heft 866 /

Beiträge zur Physiologie des Blutes von Dr. Landois. —

Sitzg. Akademie d. Wiss. in Berlin. Jahrg. Wochenschr. 865 No 16, 18, 32. —

Untersuchungen über die auf das Vorkommen von Fetttröpfchen in den Blutkörperchen bezüglichen Verhältnisse mit 9 Tafeln. / Arch. mikr. Anat. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Zeitschr. f. rat. Med. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Landois

Anatomie der Entwicklung mit 1 Tafel. von Dr. Landois. Archiv f. Anat. u. Phys. 866. —/.

Untersuchungen über die Einwanderung der Blutkörperchen durch die Gefässwand / Zeitschr. f. rat. Med. Bd XVI 1 Heft 866 /

Beiträge zur Physiologie des Blutes von Dr. Landois. —

Sitzg. Akademie d. Wiss. in Berlin. Jahrg. Wochenschr. 865 No 16, 18, 32. —

Untersuchungen über die auf das Vorkommen von Fetttröpfchen in den Blutkörperchen bezüglichen Verhältnisse mit 9 Tafeln. / Arch. mikr. Anat. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Zeitschr. f. rat. Med. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Landois

Anatomie der Entwicklung mit 1 Tafel. von Dr. Landois. Archiv f. Anat. u. Phys. 866. —/.

Untersuchungen über die Einwanderung der Blutkörperchen durch die Gefässwand / Zeitschr. f. rat. Med. Bd XVI 1 Heft 866 /

Beiträge zur Physiologie des Blutes von Dr. Landois. —

Sitzg. Akademie d. Wiss. in Berlin. Jahrg. Wochenschr. 865 No 16, 18, 32. —

Untersuchungen über die auf das Vorkommen von Fetttröpfchen in den Blutkörperchen bezüglichen Verhältnisse mit 9 Tafeln. / Arch. mikr. Anat. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Zeitschr. f. rat. Med. Bd XIV, XV 1. 2. Heft. Landois

Anatomie der Entwicklung mit 1 Tafel. von Dr. Landois. Archiv f. Anat. u. Phys. 866. —/.

32	Carl Tolet	Leipzig	29	Leipzig	kath.	Sohn Lehrers an der katholischen Hauptschule an Leipzig und Erziehung Universität Akademie in Wien 1862 – Winter 1864	Leipzig den 12 Mai 864 Lic 18. Ingenieur 866 als Arzt angestellt bei dem Garnison-Spital 30 Verona, Stabsarzt beim Infanterie-Regimente 1870 65, versetzt am 1. Oktober 866 zum Assistenten an der Akademie ernannt, als welcher er beim Lehrstuhle der Physiologie bis heute fungirt.	2 Jahre 5 M. als Arzt 2 Jahre 7 M. als Assistent beim Lehrstuhl der Physiologie	Deutsch Italienisch	Leipzig bis	In seinen gegenwärtigen Arbeiten beschäftigt sich Tolet mit der Lösung der Frage, ob die Nerven der Gefässe mit selbständigen Ganglienzellen versehen sind, oder ob sie nur Fortsätze von Ganglienzellen sind, welche in den Centralorganen des Nervensystems liegen. Prof. Hering hat diese Arbeit angeregt.	Anatomie des Gehörlabyrinthes / Leipzig Engelmann 1862 mit 2 Tafeln Abbildungen von Dr. Landois. Breslau 866 Anatomische Untersuchungen über das Gehörorgan der Crustaceen von Dr. Richard Burckhardt. Basel 1877 mit 2 Tafeln Neue anatomische Untersuchungen über den Bau des Nervensystems der Arthropoden. Berlin 1871 Lehrbuch der Anatomie des Menschen. Bonn 1872 von Dr. Hermann Landois Prof. a. d. Univ. u. Vorst. d. zoolog. Museums zu Münster. 1877

Dr. Hering Prof. der Physiologie an der Josefs-Akademie ertheilt folgendes Attest:

Dr. Tolet physiolog. Assistent des Prof. Ludwig mit allgemein-physiologischen Arbeiten beschäftigt. Gegenwärtig beim Experimentiren, Präparation d. Objecte, Montiren, Präparate zu Vorlesungen, wo er sich durch seine Gewissenhaftigkeit bei Ausführung gegebener Aufgaben, seine wissenschaftliche Tüchtigkeit, sein Fleiss, seine ausgezeichneten physiologischen Kenntnisse und seine physiologische Begabung in hohem Grade auszeichnet. Er ist vollständig befähigt, selbständig physiologische Arbeiten auszuführen und zu leiten. Ich kann ihn daher bestens empfehlen.

Dr. Tolet hat eine Arbeit über die Innervation der Gefässe vollendet, welche demnächst in meinem Laboratorium publicirt werden wird.

Leipzig 1. Juli 1878

Dr. Hering
Prof. der Physiologie

2	Julius Bernstein	30 J.	Berlin Preussen	Assistent am Zoologischen Museum und Assistent am Physiologischen Institut	Habilitirte sich im Jahre 1865 als Privatdocent für Physiologie und ist gegenwärtig Hülfsarbeiter am physiologischen Institut	3½ Jahre als Privatdocent 2 Jahre als Prof. extraordin.	
4	Samuel Leopold Schenk	29 J.	Ungarn Ungarn	Doctor der Med. seit ca. 1865 Magister der Geburtshülfe u. Doctor der Chirurgie ca. 1866.	Während seiner Studienzeit war er Assistent und beschäftigte sich vorzugsweise mit Arbeiten im Zoologischen physiologischen Institute als Zögling bei welchem Studium er auch Doctor Med. wurde. Seine Inaug. Dissert. behandelte [illegible] Seine Habilitationsschrift [illegible]

Julius Bernstein

Geb. 1839 in Berlin. Sohn des Arztes Dr. Aaron Bernstein. Studierte Medizin in Berlin, Heidelberg und Halle. Promovierte 1861 in Halle mit der Dissertation „De motu musculari“. Habilitierte sich 1865 in Heidelberg für Physiologie. Wurde 1867 außerordentlicher Professor in Heidelberg. Folgte 1868 einem Ruf als ordentlicher Professor der Physiologie nach Halle. Wurde 1873 ordentlicher Professor in Göttingen. Ging 1874 als Professor der Physiologie nach Bern. Kehrte 1877 als Professor der Physiologie nach Halle zurück. Wurde 1880 ordentlicher Professor in Berlin als Nachfolger von Du Bois-Reymond. Emeritierung 1908. Gestorben 1917 in Berlin.

Arbeiten über Elektrophysiologie, Nervenphysiologie, Muskelphysiologie, Sinnesphysiologie. Entdeckte 1868 die Membrantheorie der Bioelektrizität. Erfand 1871 das Differentialrheotom. Entdeckte 1902 die Ursache des Absterbens der Muskeln und Nerven in destilliertem Wasser. Schrieb „Lehrbuch der Physiologie des Menschen“ (1876–1881) und „Elektrobiologie“ (1871).

Samuel Leopold Schenk

Geb. 1859 in Ungarn. Studierte Medizin in Wien. Promovierte 1865 in Wien zum Doktor der Medizin. Habilitierte sich 1866 in Wien für Physiologie. Wurde 1872 außerordentlicher Professor in Wien. Wurde 1876 ordentlicher Professor der Physiologie in Utrecht. Wurde 1878 ordentlicher Professor in Gießen. Wurde 1879 ordentlicher Professor in Wien. Gestorben 1911 in Wien.

Arbeiten über Physiologie des Nervensystems, Physiologie der Sinnesorgane, Physiologie der Fortpflanzung. Entdeckte 1875 die Befruchtung des Seeigeleis. Schrieb „Lehrbuch der Physiologie des Menschen“ (1877).

mit 5 Tafeln.

Inaug. Diss. 28 Seiten.

d. Z. zum Druck gegeben durch d. Vorsitzenden d. Fac. Prof. Dr. Ecker.

Freiburg i. B. d. 20 Juni 1869.

Der Dekan d. Fac.
Prof. Dr. Ecker.

Lebenslauf.

Ich, Victor Hellwig aus Elberfeld, evangelischer Confession, bin geboren am 20 Juni 1842 zu Elberfeld. Meine Eltern sind der Kaufmann Wilhelm Hellwig und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Bernstein. Ich besuchte bis Ostern 1861 das Gymnasium meiner Vaterstadt, dann bis Ostern 1862 das Gymnasium zu Bergen in Norwegen, und bis Ostern 1863 wieder das Gymnasium meiner Vaterstadt. Von da an widmete ich mich 6 Semester hindurch auf den Universitäten Heidelberg, Berlin und Bonn dem Studium der Naturwissenschaften und der Medicin. Im Herbst 1866 bestand ich in Bonn das Tentamen physicum, im Herbst 1867 das Examen rigorosum. Seit Ostern 1868 bin ich Assistent am hiesigen zoologischen Institute.

Meine Lehrer waren die Herren Professoren und Docenten:

Bergmann, Bischoff, Bleibtreu, Claus, Doutrelepont, Ecker, Finkler, Fresenius, Gegenbaur, Hasse, Heine, Helmholtz, Henle, Hüffer, Kekulé, Kilian, Kortüm, Leydig, Lipschitz, Lucae, Mayer, Merkel, Meyer, Nasse, Nasse, Pflüger, Pitschke, Quincke, Reichert, Rosenthal, Schaaffhausen, Schlemm, Schultze, Troschel, Valentin, Wagner, Weber, Wiedersheim, Wilbrand, Wolf.

Ihnen Allen sage ich meinen herzlichsten Dank.

Victor Hellwig aus Elberfeld

Bergen Norwegen

Ich bitte um Zulassung zum Examen rigorosum und Promotion.

Freiburg i. B. d. 20 Mai 1869.

Victor Hellwig

6	Emanuel				Doctor med	Universitäts-Professor
	[redacted]	Cand.			Chirurg.	" Lehrer der Chirurgie
	Michael				Veterinär	Landwirthschafts-Gehilfe
						Pflegerin

Med

1868/69

Von der Direktion der k.k. med. chir. Lehranstalt in Florenz
St. D.° Nro 162.

27. V. 1869

An

Die k.k. Statthalterei für
Tirol und Vorarlberg

Innsbruck.

Der hierortige k.k. Oberarzt und Assistent beim hiesigen
chirurgischen Spitale Dr. Karl Toldt hat das ansuchen
gestellt um Anerkennung der Doktorwürde an der k.k. Universität
in Innsbruck für welche er sich hierorts eingeschrieben, absolvirt
und eine k.k. Staatsprüfung abgelegt zu haben.

Da nun die Akademie Direktion diesem Ansuchen stattgegeben und
gemäß, nachdem sie sich Nachstehendes zu bemerken.

Dr. Karl Toldt ist aus Brunecken in Tirol gebürtig,
29 Jahre alt, katholisch, ledig, hat 8 Gymnasial Classen
von J. 1850/51 – 1857/8 zu Brixen in Tirol studirt
und daselbst die Maturitäts Prüfung abgelegt.

Derselbe hat sich hierorts eingeschrieben an der Medicinisch-
chirurgischen Lehranstalt von J. 1858/9 – 1863/4 als
Militär (Aerarial) Zögling absolvirt und war immer
ein vorzüglicher Schüler.

Am 7. Mai 1864 wurde er an der allerhöchsten Lehranstalt
zum Doctor der gesammten Heilkunde promovirt zufolge
k.k. Erlass ministerial Rescriptes vom 12. Mai 1864
Abthlg 14 Nro 1431 zum Oberarzte ernannt und beim Gar-
nisons Spitale zu Verona eingetheilt, von wo er zufolge
Rescriptes vom 13. August 1865 Abthlg 14 Nro 1768 zum

Infanterie Regiments Erzherzog Ludwig Victor No. 65 übertragen
Amtes verliehen hat.
Mit dem Erlasse vom 18. Dezember 1866 Abth. 14 No. 5632
wurde er unter gleichzeitiger Übersetzung in den Rang
der Adjunkten ernannt, als welcher er
beim Lehrstuhle der Physiologie bis zum Schlusse
des Studienjahres 1868/69 verwendet wurde.
In dieser seiner gegenwärtigen Anstellung hat er nicht
nur seine Dienstobliegenheiten mit großem Eifer und
Pünktlichkeit erfüllt, sondern auch in dem gedachten Zeit-
raume, bis wohin die Leitung des damaligen Physiologen
Professor Hering in seinen Händen war, durch
Anregung und Anleitung der ihm zugetheilten
Praktikanten in den beiden Abtheilungs-Curszweigen
ausgezeichnete wissenschaftliche Arbeiten
theils als selbstständiger Forscher theils Anderen
hat er sich in der Histologie umfassende Kenntnisse
angeeignet, die Schüler in diesem Zweige sehr gut unter-
richtet und die mikroscopischen Übungen derselben
ersprießlich geleitet.
Auf diese Darstellung gründet sich der Antrag
den der Lehrstuhl für die Fortsetzung des Lehrcurses
der Physiologie an der k.k. Universität in Innsbruck
auf das Wärmste anzunehmen und sein diesfälliges
Gesuch wohlwollend zu unterstützen.
Wien am 27. Mai 1869.

Hering

Dr Hering
Gen. Stabsarzt
& d. Direktor

85

M. J.

Abschrift Directive, betreffend die medicinisch-chirurgischen Instructionen
St. D. No 162.

Wien am 29 Mai 1869

3994 Medicin
2190 Sanitätswesen

Wien am 27. Mai 1869

Während sich in einigen der Instructionen
sich nur wenig Änderungen
zu ändern nötig